

Frank Lukoschus besucht das HANSA Pflegezentrum Westerstede

Der SPD-Fraktionsvorsitzende und Bürgermeisterkandidat besucht das HANSA Pflegezentrum



Bild: Knipper

v.li.: HL Eva-Maria Krause, Frank Lukoschus, PDL Bianka Seitler, PFK Lars Schütze, Verwaltung Ilke Meyer

MSK Die Hausleitung Frau Eva-Maria Krause und aus der Verwaltung Frau Ilke Meyer begrüßten am Mittwochnachmittag den SPD-Fraktionsvorsitzenden und Bürgermeisterkandidaten Frank Lukoschus im HANSA Pflegezentrum in Westerstede.

Im HANSA Pflegezentrum werden 124 Bewohner, davon 28 mit Demenz, von 85 Mitarbeitern betreut, wie Frau Eva-Maria Krause erklärte. „Unsere Mitarbeiter arbeiten in unterschiedlichen Zeitmodellen. Aber auch wir haben Fachkräftemangel. Derzeit gelingt es uns noch aus den Bewerbungen Fachkräfte zu gewinnen, die unserer Philosophie „Leben wie ich will“ unterstützen. Natürlich ermöglichen wir unseren Fachkräften sich weiterzubilden. Die Wertschätzung der Mitarbeiter ist wichtig und wir binden damit auch weiterhin gutes Personal an unser Haus und das kommt natürlich unseren pflegebedürftigen Menschen zugute.“

Frank Lukoschus: „Haben sie Wartelisten und wo kommen ihre Bewohner her?“

Ilke Meyer: „Auch wir haben Wartelisten, derzeit suchen bzw. warten ca. 50 Personen auf einen Pflegeplatz, aber nicht alle in Westerstede, sondern im nahen Bereich der HANSA-Gruppe. Auf dieser Liste und bei den derzeitigen Bewohnern haben wir jedoch etwa 98% Menschen die aus Westerstede und seinen Dörfern kommen.“

Frank Lukoschus, wird in seiner Einschätzung bestätigt, dass ein Bedarf an Pflegeplätzen auch in Westerstede vorhanden ist

Frau Krause: „Ja, wir haben das Haus im Herbst 2016 eröffnen können und eigentlich könnten wir heute, bedarfsgerecht, erweitern. Als Erweiterung sind derzeit 3 Häuser für betreutes Wohnen in Planung, hier ist aber ein Baubeginn noch nicht abzusehen.“

Frank Lukoschus: „Derzeit werden einige Bereiche in Westerstede bebaut, wo es wieder seniorengerechte Wohnbebauung geben wird, diese drei Häuser sind hier im Grundsatz genehmigt. Wo haben sie Probleme?“

Frau Krause: „Als problematisch erweist sich immer wieder das geringe Wohnungsangebot an kleinen Wohnungen in Westerstede. Das macht es schwierig für unsere Mitarbeiterinnen geeigneten Wohnraum zu finden.

Ein anderes Problem haben wir durch unsere am Haus vorbeiführende Straße. Diese ist Hauptzubringer für

die Bediensteten für die Ammerland-Klinik und anderen Verkehr. Es fahren zu Dienstbeginn und Dienstende viele Autofahrer über diese Straße mit – schon mehrmals durch polizeiliche Messungen nachgewiesen – überhöhter Geschwindigkeit. Wo 30 km/h erlaubt sind wurden auch 80 km/h gemessen. Das gefährdet natürlich unser Bewohner und Besucher, wenn sie das Haus verlassen. Auch liegt der Fußweg auf der anderen Seite was natürlich dazu führt dass es zu Straßenquerungen kommt.“

Frank Lukoschus: „Ich werde diesen Punkt aufnehmen und an passender Stelle vortragen. Zuständig ist hier der Kreis. Wie sind ihre Kontakte zu ihren Wettbewerber in Westerstede?“

Frau Krause: „Die sind gut. Unsere Bewohner besuchen sich gegenseitig. Viele Bewohner haben Bekannte die bei den anderen Anbietern wohnen!“

Bei der anschließenden Besichtigung wurden unterschiedliche Bereiche des Hauses besucht.

In einem Wohnbereich saßen die Bewohner zusammen und sangen, angeleitet durch eine Akkordeonspielern, bekannte Volkslieder aus deren Kindheit.

22.01.2019 Bild und Text Manfred Knipper